

Datengrundlage Chancengleichheit 2010

Frauenanteil Kader in Prozent					Personalbeurteilung 2009				Leistungsprämien 2009		Teilzeitstellen		Total	Total	Vorjahr
Anteil Frauen Lohnklasse 24-38 (Vergleich zu Vorjahr)					Anteil Stufe 4 (beste Beurteilung)				weniger Frau als Mann	Rang	Zu-/Abnahme	Rang	Rang-	Rang	Rang
	Jan 09	Jan 10	Zu/Abnahme	Rang	Frau	Mann	Diff.	Rang		Rang	Vgl. 1.09/1.10	summe			
BK	43.85	41.54	-2.31	8	1	1.7	-0.7	4	-13.5%	2	-1.02%	8	22	6	1
EDA	26.78	26.8	0.02	6	16.5	16.4	0.1	1	-18.5%	4	0.20%	3	14	2	4
EDI	40.93	41.3	0.37	2	12.1	12.3	-0.2	2	-35.7%	7	0.11%	5	16	4	4
EJPD	26.26	26.8	0.54	1	15.4	17.2	-1.8	6	-31.0%	6	0.59%	1	14	2	7
VBS	5.63	5.75	0.12	5	9.7	14	-4.3	8	-12.4%	1	0.09%	6	20	5	7
EFD	15.13	15.13	0.00	7	14	15.2	-1.2	5	-21.2%	5	-0.23%	7	24	8	6
EVD	32.06	32.28	0.22	4	9	9.4	-0.4	3	-14.6%	3	0.55%	2	12	1	2
UVEK	20.36	20.66	0.30	3	7.8	9.9	-2.1	7	-43.3%	8	0.13%	4	22	6	3
Bundesverw.	22.18	22.37	0.19		12.1	14	-1.9		-34.4%		0.3%				

(Prozentpunkte)

Lesebeispiel gesamte Bundesverwaltung:

Der Frauenanteil im Kader der Bundesverwaltung ist um nur 0.2 Prozentpunkte auf 22.37 % gestiegen. Insgesamt bekommen Frauen 1.9% weniger sehr gute Beurteilungen als Männer (nur 12.1% der Frauen erhalten eine sehr gute Beurteilung, bei den Männern sind es 14%).

Frauen erhalten weniger häufig und kleinere Erfolgsprämien als Männer (Betragsmässig im Durchschnitt Fr. 492.- und Männer Fr. 750.-. Es gibt also 34.4% weniger Prämien für Frauen (im Vorjahr betrug die Differenz 34.9%) .

Teilzeitstellen (unter 90%) für Frauen oder Männer haben insgesamt um bescheidene 0.3 Prozentpunkte auf 22.0 % zugenommen.

Kommentar:

Aufgrund der vorhandenen Daten per 12.2009 wurden vier für Gleichstellung und Familienfreundlichkeit wichtige Kriterien ausgewählt.

Andere wichtige Elemente (z.B. nicht quantitativ messbares Engagement für Chancengleichheit) konnten nicht berücksichtigt werden.

Der Vergleich soll ein Ansporn für Departemente und Ämter sein, auf die Zunahme der Teilzeitstellen, den Frauenanteil im Kader und gleiche Chancen bei Beurteilungen und Prämien zu achten.

Christof Jakob, vpod bern bundespersonal